



Prof. i.R. Dr. Christina Krause, Diplom-Pädagogin, Verhaltenstherapeutin und Familientherapeutin mit Approbation als Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeutin, von 1994 bis 2007 apl. Professorin für Pädagogische Psychologie und Beratung am Pädagogischen Seminar der Georg-August-Universität Göttingen. Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Diagnose, Entwicklung des Selbstkonzepts und Selbstwertgefühls von Kindern, Emotionales Wohlbefinden und Gesundheitsförderung in Kindergarten, Schule und Familie. *Kontakt:* Hasenwinkel 43a, 37079 Göttingen, Tel.: 0551 980113 oder 0171 4063209, email: ckrause@uni-goettingen.de

Bücher:

- Wie uns die Kinder sehen. Frankfurt a.M., Berlin: Lang (1996).
- Selbstwert stärken - Gesundheit fördern: Unterrichtsvorschläge für das 1. und 2. Schuljahr. Donauwörth: Auer (2000, Mitautoren: H.-J. Hannich, C. Stückle, C. Widmer, C. Rohde, U. Wiesmann).
- Selbstwert stärken – Gesundheit fördern. Unterrichtsvorschläge für das 3. und 4. Schuljahr. Donauwörth: Auer (2001, Mitautoren: C. Stückle, C. Widmer, U. Wiesmann).
- Pädagogische Beratung. Grundlagen und Praxisanwendung. Paderborn: Schöningh UTB (2003, Mitautoren: B. Fittkau, R. Fuhr, U. Thiel).
- Subjektive Befindlichkeit und Selbstwertgefühl von Grundschulkindern. Lengerich: Pabst Science Publishers (2004, Mitautoren: U. Wiesmann und H.-J. Hannich).
- Lernen braucht Vertrauen. Perspektiven für eine innovative Schule. Düsseldorf: Walter (2006, Mitherausgeber: K. Gebauer, B. Fittkau).
- Verbunden gesunden. Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung (2007, Mitherausgeber: N. Lehmann, R.-F. Lorenz, Th.D.Petzold).
- Tutorium an der Hochschule. Ein Manual für Tutorinnen und Tutoren. Aachen: Shaker (2007, Mitautor: V. Müller-Benedict) .
- Ohne Eltern geht es nicht! Handbuch zur Durchführung eines Elternkurses im Rahmen von Gesundheitsförderung. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung (2008).
- Das Ich-bin-ich-Programm. Selbstwertstärkung im Kindergarten mit Pauline und Emil. Berlin: Cornelsen Scriptor (2009).
- Was Kindern Halt gibt. Salutogenese in der Erziehung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (2009, Mitautor: R.-F. Lorenz).
- Gesundheitsressourcen erkennen und fördern. Training für pädagogische Fachkräfte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (2012, Mitautorin: C.-H. Mayer).
- Exploring Mental Health: Theoretical and Empirical Discourses on Salutogenesis. Lengerich: Pabst Science Publishers. (2012, Co-Ed: C.-H. Mayer).
- Program Ja to Ja. Copyright Cornelsen Scriptor for the Polish edition. Gdansk: Harmonia (2012).

Buchbeiträge und Artikel ab 1990:

1990

Mädchen und Jungen in der Schule der DDR. Die Deutsche Schule. Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bildungspolitik und pädagogische Praxis. Juventa Verlag Weinheim, 1. Beiheft 1990, S. 126-138.

Ein Vergleich von Selbstdarstellungen Jugendlicher verschiedener Generationen und Gesellschaftssysteme. Psychol. Prax., Berlin 8, 4, S. 335-346. (Mitautorin: M. Neukirch)

1991

Aus der Arbeit der Erziehungsberatungsstelle Greifswald. Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie, Vandenhoeck & Ruprecht, 40, 3, S. 112-114.

Erziehungsberatung in der DDR - Erfahrungen, Probleme und Tendenzen. LAG-Info Niedersachsen, April 1991.

Familiale Sozialisation von Jungen und Mädchen in Ostdeutschland. In: P. Büchner, H.H. Krüger (Hrsg.), Aufwachsen hüben und drüben, Leske & Budrich, Opladen, S. 89-95.

Prävention von Verhaltensstörungen durch prophylaktische Einschränkung von Entwicklungsdefiziten im Vorschulalter. In: Neukäter, H. (Hrsg.), Verhaltensstörungen verhindern - Prävention als pädagogische Aufgabe. Bericht über die Fachtagung in Oldenburg v. 15.-17. März 1990, Oldenburg, S. 180-186.

Erziehungsberatung in der DDR - Probleme und Tendenzen. In: Fleischer, Th. u.a. (Hrsg.), Schule im Spannungsfeld von Beratung, Kongreß der 9. Bundeskonferenz 1990 in Osnabrück, Bonn: Dt. Psychologen-Verlag, S. 289-296.

1992

Jugendspezifische Entwicklungsaufgaben und deren Bewältigung durch Mädchen und Jungen in der DDR. In: Tillmann, K.-J. (Hrsg.), Jugend weiblich - Jugend männlich, Studien zur Jugendforschung, 2. Auflage 1996, Opladen: Leske & Budrich, S. 79-93 (Mitautorin: M. Neukirch)

Experiences, Problems and Results of Longitudinal Studies of the Self-Image in Childhood and Adolescence, Poster presented on the Vth European Conference on Developmental Psychology in Seville (Spain).

Wie Grundschüler die Reaktion ihrer Eltern auf Zensuren reflektieren - eine Längsschnittanalyse thematischer Kinderzeichnungen. Psychologie in Erziehung und Unterricht, 39, S. 264-276 (Mitautorin: M. Tschanz)

Das Selbstbild von Schülern mit Schulversagen. Acta Universitatis Nicolai Copernici, Pedagogika XVII, Nauki Humanistycznospoleczne, Zeszyt 252, S. 45-55 (polnisch, Mitautorin: J. Jastrzab) .

1993

Strukturelle und inhaltliche Veränderungen im Selbstbild vom Kindergarten- bis Jugendalter. In: Hanckel, Ch. & Gangnus, W. (Hrsg.), Schulpsychologie heute, Bonn: Dt. Psychologen - Verl. (1.Deutscher Psychologentag), S. 72-83.

1994

Was macht die Schule aus dem Selbst der Machtlosen. In Hanckel, Ch., Heyse, H., Kalweit, U. (Hrsg.) Psychologie macht Schule, Kongreßbericht, Deutscher Psychologen Verlag GMBH, S. 274-286.

Die Schule in den neuen Bundesländern. In Negt, O. (Hrsg.): Die zweite Gesellschaftsreform. Göttingen: Steidl, S. 244-257.

1995

Selbstbild und Selbstwertgefühl: wesentliche Komponenten des subjektiven Wohlbefindens von Kindern. In: EnviroNet Greifswald (Hrsg.): Ein erweitertes Schuluntersuchungsprogramm - Grundlage der Gesundheitsförderung in den Schulen? Workshop am 7./8.4.1995 in Greifswald.

1997

Ergebnisse und Probleme qualitativer Datenanalysen im Kontext eines Programmes zur Gesundheitsförderung. Empirische Pädagogik, 11 (1), 31-61 (Mitautor: V. Müller-Benedict).

Die Entwicklung des schul- und lernbezogenen Selbstbildes in den ersten Schuljahren. Sein Einfluß auf die psychische Gesundheit junger Schülerinnen und Schüler. In Ruoho, Kari & Martina Steffen (Hrsg.) Pädagogische Prophylaxe – Aspekte, Perspektiven, Möglichkeiten. University of Joensuu, Bulletins of the Faculty of Education, 66, S.95-119.

Subjektive Befindlichkeit und Gesundheit im Grundschulalter – Probleme und Ergebnisse eines Projektes zur Gesundheitsförderung. In Dunkel, L., Enders, Ch. Hanckel, Ch. (Hrsg.) Schule – Entwicklung – Psychologie. Schulentwicklungspsychologie. Kongreßbericht, Deutscher Psychologen Verlag GmbH, S. 3-13.

Studium und Identität: Der Studienanfang als „Kritisches Lebensereignis“. Spektrum – Informationen aus Forschung und Lehre der Georg-August-Universität Göttingen, 4, 24-26.

1998

Ich bin Ich. Gesundheitsförderung durch Selbstwertstärkung. Bericht über ein Projekt zur Gesundheitsförderung in Grundschulen. Göttinger Beiträge zur erziehungswissenschaftlichen Forschung, Nr. 15, Pädagogisches Seminar der Georg-August-Universität Göttingen.

Erhalt und Förderung des Selbstwertgefühls bei Kindern mit Schulschwierigkeiten – ein Modell zur Prophylaxe in Grundschulen. In: Bundesverband Legasthenie e.V. (Hrsg.), Legasthenie, Bericht über den Fachkongreß 1997, 225-247 (Mitautorin: V. Meyer).

Angst und Angstverarbeitung. Humanismus aktuell, 2, Heft 3, 51-59.

The emergent school and learning self-image in early grades: its influence on the mental health of young pupils. In Annario veritas 98, 15, 75-100, Universidad Regiomontana, Monterrey, N.L., Mexico.

1999

Ich bin Ich – Gesundheitsförderung durch Selbstwertstärkung. Grundschulunterricht 1, 27-29 (Mitautorin: C. Stückle).

Gesundheit – ein neues Schlagwort. Grundschule 5, 8-9.

Ich bin okay – mir geht es gut. Grundschule 5, 9-11.

Gefühle erleben und verstehen. Grundschule 6, 26.

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Sache – Wort – Zahl, Heft 24, 13 – 17 (Mitautorin: C. Widmer).

Mein Körper ist mein Haus. Sache – Wort – Zahl, Heft 24, 42-48 (Mitautorin: C. Widmer).

2000

Morgen kommt das Gesundheitsteam...“ Grundschulmagazin, Heft 1, 39-42.

Kleine Kinder – große Datenmengen. Möglichkeiten der Verbindung von qualitativen und quantitativen Methoden zur Analyse von Selbstaussagen [60 Absätze]. Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research [On-line Journal], 1(2). Verfügbar über: <http://qualitative-research.net/fqs/fqs-d/2-00inhalt-d.htm> [Zugriff: Tag, Monat, Jahr] (Mitautoren: V. Müller-Benedict, Volker. U.Wiesmann). Krause, Christina/Hannich, Hans-Joachim/Stückle, Christine/Widmer, Claire/Rohde, Christel/ Wiesmann, Ulrich (2000). Selbstwert stärken - Gesundheit fördern: Unterrichtsvorschläge für das 1. und 2. Schuljahr. Donauwörth: Auer.

Children's Self-worth and Health in Primary Schools. Zeitschrift der Schweizerischen Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie SKJP, Psychologie & Erziehung, 25, Nr.2 & 26 Nr.1, Sondernummer, 114-127.

The Self-worth of Children with behavioral disorders. In Kari Ruoho (ed.) University of Joensuu Bulletins of the faculty of education (Hrsg.). Emotional and behavioural difficulties. Global Problem – Local Practice, Theoretical and Practical Definition of Emotional and Behavioral Disabilities, University of Joensuu, Bulletins of the Faculty of Education, No 78, p. 285 – 302.

Das Fach Erziehungs- und Berufsorientierung an der Universität von Monterrey. In Deutscher Akademischer Austauschdienst (Hrsg.). Hochschulzusammenarbeit mit Entwicklungsländern. Strukturförderung durch fachbezogene Partnerschaften, Dok & Mat, Band 40, S. 56-58. Bonn: DAAD.

Wie können wir das Selbstwertgefühl von Kindern – trotz Teilleistungsschwäche – erhalten und stärken? Schulte-Körne, G. (Hrsg.) Legasthenie: erkennen, verstehen, fördern. Beiträge zum 13. Fachkongress des Bundesverbandes Legasthenie 1999, S. 283- 305. Bochum: Verlag Dr. Winkler (Mitautorin: C.Stückle).

2001

El desarrollo de la identidad y la orientación vocacional en la adolescencia. Cathedra, Revista de la Facultad de Filosofía y Letras de la Universidad Autónoma de Nuevo León (Mexico), Num. 1, pag. 37-54.

"Attributionsberatung" als Gegenprogramm zur Psychotherapie? Ethik und Sozialwissenschaften, 12, Heft 3, 375-378.

2002

Ich bin ich – Gesundheit fördern durch Selbstwertstärkung, In Walter, U., Drupp, M., Schwartz, W. (Hrsg.) Prävention durch Krankenkassen, S. 173-184. Weinheim: Juventa (Mitautoren: U. Wiesmann, H.-J. Hannich).

2003

Yo soy yo – Promover la salud reforzando la autovaloracion. Resultados y problemas de un proyecto de investigación en apoyo a los niños de primaria. *Perspectivas Sociales – Social Perspectives*, 5 (1), 61-88. Universities of Arlington & Austin (Texas), Universidad de Nuevo Leon (Mexico).

2004

Selbstwertgefühl und Wohlbefinden im Grundschulalter. *Psychomed*, 16 (3), 159-172 (Mitautoren: U. Wiesmann, H.-J. Hannich).

Ich bin Ich. Selbstwertstärkung in der Grundschule – Ergebnisse eines Gesundheitsförderprogramms. *Schulverwaltung spezial, Sonderausgabe Nr.3*, 12-16.

Ich bin Ich. Impulse. Newsletter zur Gesundheitsförderung der Landesvereinigung für Gesundheit Niedersachsen e.V. , 45, 18-19.

2005

Professionalisierung von pädagogischer Beratung. *Pädagogische Rundschau*, 2 (2005), 169-192 (Mitautoren: B. Fittkau, R. Fuhr).

Gesundheit fördern an Grundschulen! Modellprojekt "UnsereSchule..." , IBBW Göttingen (Mitautorin: M. Gesang).

2006

Selbstwert und emotionale Befindlichkeit von Kindern. In Karl Gebauer, Christina Krause, Bernd Fittkau (Hrsg.), *Lernen braucht Vertrauen. Perspektiven für eine innovative Schule*, 164 - 182. Düsseldorf: Walter.

Vorbemerkungen: Notwendige Veränderungen in der deutschen Bildungskultur. In Karl Gebauer, Christina Krause, Bernd Fittkau (Hrsg.), *Lernen braucht Vertrauen. Perspektiven für eine innovative Schule*, S. 7 - 22. Düsseldorf: Walter (Mitautoren: K. Gebauer, B. Fittkau)..

Umgang mit Stress und Angst. Gesundheitsförderung durch Selbstwertstärkung. *Die Grundschulzeitschrift*, 21, Heft 203, 10-15.

2007

Warum ein Buch über „Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese“? In: Krause, Christina/Lehmann, Nadja/Lorenz, Rüdiger-Felix/Petzold, Theodor Dierck (2007). *Verbunden gesunden. Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese*. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung, 11-17.

Entwicklung und Veränderung des Zugehörigkeitsgefühls im Lebenslauf. In: Krause, Christina/Lehmann, Nadja/Lorenz, Rüdiger-Felix/Petzold, Theodor Dierck (2007). *Verbunden gesunden. Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese*. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung, 63-73.

Pädagogik des Willkommenheißens. In: Krause, Christina/Lehmann, Nadja/Lorenz, Rüdiger-Felix/Petzold, Theodor Dierck (2007). *Verbunden gesunden. Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese*. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung, 196-204.

Ich bin ich – Wir sind Wir. In: Krause, Christina/Lehmann, Nadja/Lorenz, Rüdiger-Felix/Petzold, Theodor Dierck (2007). *Verbunden gesunden. Zugehörigkeitsgefühl und Salutogenese*. Heckenbeck: Verlag Gesunde Entwicklung, 251- 262.

Salutogenetische Orientierung in der Gesundheitsförderung an Schulen Der Mensch, 38, I, 40-43.

Profil und Identität professioneller Berater und Beraterinnen. Beratung aktuell, 8, Heft 3, 140-158 (Mitautorinnen: C-H.Mayer, M.Assmann).

Ich bin ich. Gesundheitsförderung durch Selbstwertstärkung in Kindergärten und Schulen In Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 12. bundesweiter Kongress Armut und Gesundheit (CD-ROM mit Beiträgen zum Kongress und der Satellitenveranstaltung), Berlin

2008

Subjektive Befindlichkeit im Grundschulalter: Eine erste Validierung des Ich bin Ich. Zeitschrift für Medizinische Psychologie, 17 (1), 39-47 (Mitautoren: U. Wiesmann, S. Düerkop, H-J. Hannich).

Ich bin ich- wir sind Wir. Gesundheitsförderung durch Selbstwertstärkung in Kindergärten und Schulen. In Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 13. bundesweiter Kongress Armut und Gesundheit (CD-ROM mit Beiträgen zum Kongress und der Satellitenveranstaltung), Berlin

Was Kinder stark macht - ein Settingansatz von Gesundheitsförderung in Schule und Kindergarten. Der Mensch. Zeitschrift für Salutogenese und anthropologische Medizin. Heft 39, I, 37-43.

„Ich und meine Familie“ – Reflexionen von Scheidungskindern über ihre Familie. Zeitschrift für Familienforschung, 20 (3), 247-270 (Mitautorin: V. Klopp). .

2009

Lernen – Gerechtigkeit – Glück: Wie passt das zusammen? In Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 14. bundesweiter Kongress Armut und Gesundheit (CD-ROM mit Beiträgen zum Kongress und der Satellitenveranstaltung), Berlin

Gesundheitserziehung. In: Heckt, Dietlinde, H./Sandfuchs, Uwe (Hrsg.) Grundschule von A bis Z, Praxis der Pädagogik. Braunschweig: Westermann, 70-71.

Was uns gesund erhält. Salutogenese im pädagogischen Alltag. TPS, 9, 4-8.

Was für Kinder wertvoll ist. In Petzold, T.D. (Hrsg.) Salutogenese und Sinn. Herz mit Ohren. Bad Gandersheim: Verlag Gesunde Entwicklung, S. 64-75.

2010

Gesundheit. Kapitel 14 in: Kinder erziehen, bilden und betreuen. Lehrbuch für Ausbildung und Studium, S. 422-447. Berlin, Düsseldorf: Cornelsen Scriptor (Mitautorin: M. Rehberg)..

Gesundheitsförderung im interkulturellen Schulsetting. Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik, 33,1, 12-17 (Mitautorin: C.-H. Mayer).

Das Team-Ombuds-Modell: Ein didaktisches Modell zur Förderung von Gesundheit in interkulturellen Schulkontexten. Bildung und Erziehung, 63,Heft 1, 91-107 (Mitautorin: C.-H. Mayer)..

„Ich bin okay - und du auch“. Quellen der Gesundheit erkennen und fördern. klein&groß, 05/10, 40-43.

Rezension zu: Hötter-Ponath. Trennung und Scheidung. Prozessbegleitende Interventionen in Beratung und Therapie. PiD - Psychotherapie im Dialog, 11, S. 196.

Gesundheitsförderung im pädagogischen Setting am Beispiel des Ich-bin-Ich-Programms. In Gesundheit Berlin-Brandenburg (Hrsg.): Dokumentation 15. bundesweiter Kongress Armut und Gesundheit (CD-ROM mit Beiträgen zum Kongress und der Satellitenveranstaltung), Berlin (Mitautorin: M. Rehberg).

Rezension zu: Alexa Franke und Maibritt Witte. Das HEDE-Training®. Manual zur Gesundheitsförderung auf der Basis der Salutogenese. Prävention und Gesundheitsförderung, 5, Sonderheft 1, S. 9.

Gesundheitsförderung im Kindergarten - „Das Ich-bin-ich-Programm“. In: Textor, M.R. (Hrsg.) Kindergartenpädagogik Online-Handbuch, 6 Seiten.
<http://www.kindergartenpaedagogik.de/2095.html>.

Gesundheitsförderung in Schulen. In Bahrs, O. (Hrsg.): SPRINT - Stärker ins Leben. Gesundheitsförderung mit sozial benachteiligten Jugendlichen. Dokumentation der Fachtagung am 32.2.2010 in Göttingen, S. 141. Gandersheim: Verlag Gesunde Entwicklung.

„Der salutogenetische Blick“ . In: Textor, M.R. (Hrsg.) Kindergartenpädagogik Online-Handbuch, <http://www.kindergartenpaedagogik.de/2095.html>.

2011

Was Kinder gesund erhält. Quellen der Gesundheit suchen und fördern. In Bonney, H. (Hrsg.), Neurobiologie für den therapeutischen Alltag, S. 151-180. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

Mit Blick auf die Ressourcen. Selbstwertstärkung für Kinder. klein&groß, 02-03/11, 12-15.

Gesundheit und Kultur. In: Treichel, D., Mayer, C.-H. (Hrsg.). Lehrbuch Kultur. Lehr- und Lernmaterialien zur Vermittlung kultureller Kompetenzen. Münster, New York, München, Berlin: Waxmann, S. 132-139.

Das Salutogenese-Konzept. Was bedeutet es für die Jugendhilfe? In: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren (Hrsg.). Das ist doch nicht normal! Alle anders, alle gleich – Verantwortung gegen Ausgrenzung. Köln. S. 227-245.

Developing sense of coherence in educational contexts: Making progress in promoting mental health in children. International Review of Psychiatry, 23(6), 525–532.

2012

Wie erfolgreich ist Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen? Implementierung und Evaluierung von Gesundheitsförderprogrammen für Kindergarten und Grundschule. Göttinger Beiträge zur erziehungswissenschaftlichen Forschung, Nr. 33, Pädagogisches Seminar der Georg-August-Universität Göttingen.

Kritische Lebensereignisse – Herausforderung oder Belastung? In: Wiesmann, U., Altenstein, C., Hannover, W., Plötz, U., Riedel, J. (Hrsg.). „Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann“ – Facetten der Medizinischen Psychologie in Greifswald. Lengerich: Pabst Science Publisher. S. 148 – 159.

Ohne Eltern geht es nicht. Handbuch zur Durchführung eines Elternkurses im Rahmen von Gesundheitsförderung. 2. überarb. Auflage. Bad Gandersheim: Verlag Gesunde Entwicklung.

Promoting Mental Health in Young Children: a Salutogenetic Approach. In Mayer, C.-H., Krause, Ch. (Eds.). Exploring Mental Health: Theoretical and Empirical Discourses on Salutogenesis. Lengerich: Pabst Science Publishers, p. 39-56. (Mitautorin: M. Fidelman)

Gesundheit. Kapitel 14 in: Kinder erziehen, bilden und betreuen. Lehrbuch für Ausbildung und Studium, 3. Auflage, 1. Druck 2012, S. 424-449. Berlin: Cornelsen (Mitautorin: M. Rehberg)

2013

Zur Gesundheit von Kindern. Über die Stärkung von Körper- und Bewegungserfahrung. klein&groß, 01, 7-10.

Wie erfolgreich ist Gesundheitsförderung in Bildungseinrichtungen? In Röhrle, B., Christiansen, H. (Hrsg.), Prävention und Gesundheitsförderung Bd. V, Hilfen für Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen, S. 199-2019. Tübingen: dgvt-Verlag.